

München, 09.12.2015

Parlament der Weltreligionen für gemeinsame Zusammenarbeit



Die Scientology Kirche ist stolzer Teilnehmer im Parlament der Weltreligionen und nimmt zusammen mit religiösen Führern der ganzen Welt teil an humanitären Programmen.

Das Parlament der Weltreligionen – das älteste, größte und umfassendste mit Vertretern der unterschiedlichsten Glaubensrichtungen und Traditionen – kam vom 15. bis 19. Oktober in Salt Lake City, Utah, am Salt Palace Convention Center zusammen, um sich folgendem Thema zu widmen: „Das Herzstück unserer humanitären Zusammenarbeit – Gemeinsam für eine Welt der

Barmherzigkeit, des Friedens, der Gerechtigkeit und der Nachhaltigkeit“.

Obwohl in den Medien regelmäßig über religiöse Konflikte berichtet wird, repräsentieren hier rund 10.000 Mitglieder aus 80 Ländern, die 50 verschiedene religiöse Traditionen vertreten, die gemeinsamen Ziele zur Verbesserung der Gesellschaft und der Förderung des Friedens.

„Das Parlament war eine wunderbare Gelegenheit, sich mit Menschen zu verbünden, die soziale Probleme in Angriff nehmen“, sagte Janet Weiland, Vertreterin des Büros für öffentliche Angelegenheiten der Scientology Kirche in Los Angeles. „Wir hatten über tausend Besucher an unseren Informationsständen. Ich war ergriffen von der Menschlichkeit und Fürsorge der Mitglieder so vieler verschiedener Religionen. Das ist es, was wir alle gemeinsam haben. Wir konnten mit unseren humanitären Initiativen beitragen und Materialien zur Verfügung stellen, die jeder nutzen kann, um die Probleme in Angriff zu nehmen, in die wir alle involviert und über die wir besorgt sind.“

Diese Probleme sind Drogenmissbrauch, Kriminalität, Unmoral, Intoleranz und Menschenrechtsverletzungen. Ehrenamtliche Helfer gaben an den Ständen Materialien aus, die von den Initiativen publiziert werden, die die Scientology Kirche unterstützt. Zu diesen Initiativen gehören die Aufklärungs- und Präventionskampagne Fakten über Drogen, Vereint für Menschenrechte, die die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte klar und verständlich macht, und der nichtreligiöse Moralkodex Der Weg zum Glückseligkeit: Eine Allgemeine Anleitung für besseres Zusammenleben.

Religionen gehören auch zu den Gruppen, die sich bei kleinen wie großen Katastrophen am meisten engagieren. Frau Weiland wies darauf hin, dass die Zelte der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen in der Haupthalle sehr beliebt waren. „Die Leute standen Schlange oder riefen im Voraus an und reservierten sich einen Platz im Zelt der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen, um einen Scientology Beistand zu bekommen.“ Beistände sind Methoden, die vom Gründer der Scientology L. Ron Hubbard, entwickelt wurden und auf seinen Entdeckungen über die mentalen und spirituellen Aspekte körperlicher Schwierigkeiten basieren. Die Ausbildung zum Ehrenamtlichen Geistlichen ist beitragsfrei für jeden, der die einfachen Werkzeuge erlernen möchte, um in jeder Krise Hilfe leisten zu können.

Frau Weiland war ergriffen über die große Übereinstimmung unter so vielen Menschen unterschiedlicher religiöser Überzeugungen und kultureller Richtungen. „Ich bin sicher, die anderen haben dieselbe Schlussfolgerung gezogen“, sagte sie. „Das Thema der Konferenz `Zusammenarbeit` war sehr passend.“

Das Parlament der Weltreligionen wurde das erste Mal im Jahre 1893 in Chicago einberufen, um Christen, Juden, Hindus, Buddhisten, Muslime und Spiritualisten zusammenzubringen. An der diesjährigen Veranstaltung, die in der Stadt abgehalten wurde, in der sich der Hauptsitz der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage befindet, nahmen viele verschiedene Religionsgemeinschaften teil.